

**01MuM/Aktivierungstherapie: Methodik Informationssammlung und Analyse****Begriffserklärungen zur Erfassung von Funktionen und Fertigkeiten****Motorisch-funktionelle Ebene**

Mobilität / Gehen Willkürliche Steuerung von Bewegungsabläufen Fortbewegung zu Fuss oder mit einem Hilfsmittel (Gehstock, Rollator, Rollstuhl ...)
Beweglichkeit Motorische Grundeigenschaft. Setzt sich zusammen aus dem Zusammenspiel von Muskeln/Sehnen/Bändern – Kraft – Koordination. Beinhaltet die Fähigkeit, Bewegungen mit grosser Schwingungsweite der Gelenke auszuführen.
Kraft Muskelkraft (neurologisch), z.B. Fähigkeit Gegenstände zu halten und zu heben, Fähigkeit den Körper gegen die Schwerkraft aufrecht zu halten etc.
Bewegungs-Koordination Grobmotorisch: Zusammenspiel zwischen den Extremitäten (z.B. Koordination der Beine beim Gehen) Feinmotorisch: Zusammenspiel der Arme, Hände und Finger, der Hände untereinander (Hand-Hand-Koordination) und der Hände und Augen (Augen-Hand-Koordination)
Haltung / Stabilität Fähigkeit den Körper gegen die Schwerkraft aufrecht zu halten mit harmonischem Zusammenspiel von Antagonisten und Agonisten
Gleichgewicht Kontrolle der Körperstellung im Raum
Feinmotorik Fähigkeit Hände und Finger für verschiedenste Greiffunktionen und den Einsatz unterschiedlichster Werkzeuge einzusetzen
Grobmotorik Bewegung der Extremitäten aus den grossen Gelenken
Handfertigkeit / Fingerfertigkeit Fähigkeit mit Händen und Fingern adäquat zu hantieren
Sensibilität Funktionelle Fähigkeit zur Wahrnehmung verschiedener Reize: Berührung, Temperatur, Druck ...
Sprechfähigkeit / Sprachproduktion Motorische Fähigkeit zu Sprechen, Wörter zu bilden, Lautstärke zu modulieren

Perzeptiv-kognitive Ebene

Kurzzeitgedächtnis (Arbeitsspeicher) Das KZG speichert Informationen für einige Sekunden bis Minuten (ca. 10 - 20) und ist wichtig für das Lernen, Sprechen, Verstehen und um Schlussfolgerungen zu ziehen etc.
Langzeitgedächtnis Das LZG speichert Wahrnehmungen langfristig bis lebenslänglich



Konzentrationsfähigkeit Gezielte Aufmerksamkeit auf eine Tätigkeit, einen Gegenstand oder einen Erlebnisinhalt
Wahrnehmungsfähigkeit Komplexer Vorgang der Wahrnehmung und Verarbeitung von Sinnesreizen und Reizen aus dem Körper (z.B. Schmerz, Durst, Sättigungsgefühl ...) und der Umwelt (z.B. Menschen, Gefahren etc.)
Orientierung Fähigkeit sich zurecht zu finden in Bezug auf: Zeit: Tageszeit, Datum, Jahreszeit ... Raum / Ort: wo befinde ich mich, wie finde ich einen Weg, wo liegt was, was gehört wohin ... Situation: worum geht es in dieser Situation, wie ist Verhalten zu interpretieren ... Person (autopsychisch): wer bin ich, welches ist meine Identität, was macht mich aus ...
Sprachverständnis Gesprochene oder geschriebene Sprache verstehen und adäquat darauf reagieren
Ausdrucksfähigkeit verbal: sich adäquat ausdrücken mit Sprechen, Schreiben nonverbal: sich adäquat ausdrücken mit Mimik, Gestik, Körperhaltung, Lauten/Tönen, Handlung ...
Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit eine Auswahl zu treffen
Kreativität Fähigkeit in unterschiedlichen Bereichen gestalterisch, schöpferisch tätig zu sein. D.h. in jeder Art von (Problem-)Lösungsprozessen (gestalterisch, Alltagsanforderungen, Umgang mit Einschränkungen etc.)

Psycho-soziale Ebene

Motivation Bereitschaft für ein bestimmtes Handeln oder Verhalten
Initiative / Eigenaktivität Anregung zu einer Handlung, Entschlusskraft, Unternehmungsgeist
Selbstvertrauen Der Eindruck oder die Bewertung, die man von sich selbst hat
Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit mit anderen in einen Dialog zu treten, auf andere einzugehen
Kontaktfähigkeit Fähigkeit mit anderen in Beziehung zu treten, Kontakt aufzunehmen
Anpassungsfähigkeit / Flexibilität Fähigkeit sich an unterschiedliche Situationen anzupassen, sich auf Gegebenheiten einzustellen. Die differenzierte seelische und körperliche Reaktionsfähigkeit auf wechselnde Umweltbedingungen
Ausdauer Fähigkeit sich auf eine Tätigkeit einzulassen und längere Zeit darin zu verweilen